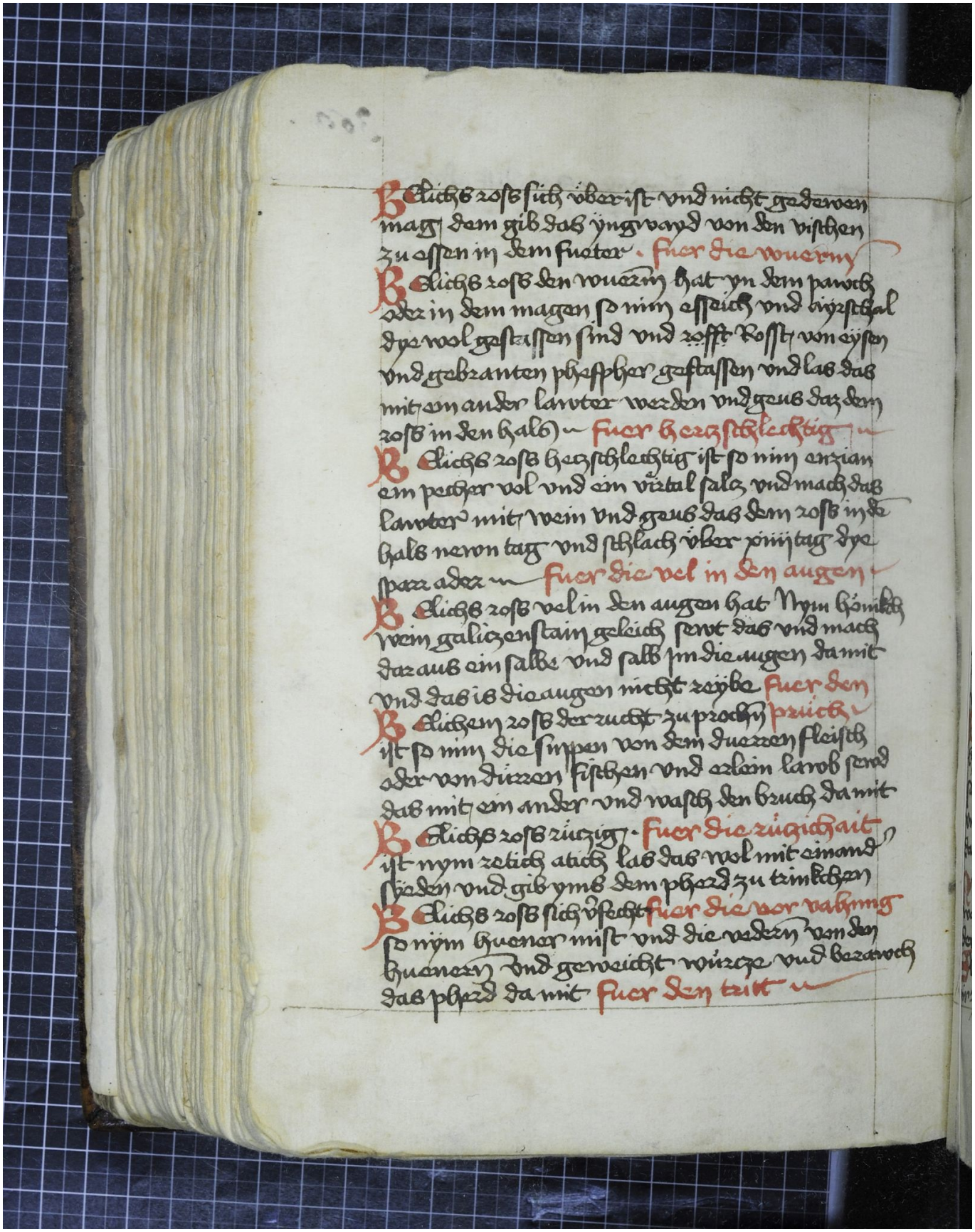
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Welichs ross sich über ist vnd nicht gedewen
magt dem gib das jngrwayd von den visthen
zu essen in dem futer. fuer die wuerm
Welichs ross den wuerm hat yn dem pawch
oder in dem magen so nim essich vnd eizsthal
dye wol gestossen sind vnd zofft rosst von eysen
vnd gebranten phesphor gestossen vnd las das
mit ein ander lauter werden vnd geus daz dem
ross in den hals. fuer herzschlechtig
Welichs ross herzschlechtig ist so nim enzian
ein pecher vol vnd ein vittal salz vnd mach das
lauter mit wein vnd geus das dem ross in de
hals neun tag vnd schlach über zwey tag dye
sperr ader. fuer die vel in den augen
Welichs ross vel in den augen hat Nym römisch
wein galizenstain gleich sewt das vnd mach
daz aus ein salbe vnd salb yn die augen da mit
vnd das is die augen nicht zeybe fuer den
Welichem ross der zucht zu prochen prüch
ist so nim die sippen von dem duerren fleisch
oder von dizzen fisthen vnd erlein larob send
das mit ein ander vnd wasch den bruch da mit
Welichs ross zuczig. fuer die zügichait
ist nym zetich atich las das wol mit einand
sieden vnd gib yms dem phezd zu trinkchen
Welichs ross sich vfecht fuer die vor vahung
so nym huener mist vnd die vedern von den
huenern vnd geweicht wirzge vnd bezawch
das phezd da mit fuer den tritt